



# HESSISCHER LANDTAG

27. 05. 2014

KPA

## **Dringlicher Berichts Antrag der Fraktion der FDP**

### **betreffend Anmeldung an allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2014/15 (Klasse 5)**

Gemäß dem hessischen Schulgesetz obliegt die Wahl des Bildungsganges nach dem Besuch der Grundschule den Eltern. Diese können auch darüber entscheiden, welche Schulform ihr Kind besuchen soll, wenn der Bildungsgang schulformbezogen, aber auch integriert angeboten wird.

Die Stadt Frankfurt hat darauf hingewiesen, dass es möglich ist, dass bei der Wahl des gymnasialen Bildungsganges auch die Wahl bzw. die Zuweisung eines Schulplatzes in einer kooperativen Gesamtschule möglich ist.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden für das kommende Schuljahr (2014/15) für den gymnasialen Bildungsgang angemeldet?
2. In welchem Maße verteilen sich die Anmeldungen auf die einzelnen Schulformen?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler, für die die Eltern den gymnasialen Bildungsgang am Gymnasium angegeben haben, werden an kooperative Gesamtschulen verwiesen?
4. Wie viele Schulträger haben ähnliche Regelungen getroffen?
5. Wie beurteilt die Landesregierung im Hinblick auf die Schulwahlfreiheit die Entscheidung der Schulträger, Schülerinnen und Schüler einer anderen Schulform zuzuweisen, wenn diese den gewünschten Bildungsgang anbietet?
6. Wie hoch wäre nach Einschätzung der Landesregierung der Bedarf an zusätzlichen Gymnasialplätzen, um den Anmeldewunsch der Eltern hinsichtlich der Schulform zu gewährleisten (bitte aufgelistet nach Schulamtsbezirken)?

Wiesbaden, 27. Mai 2014

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Rock**